

Nachrichten » Wirtschaft » Aktuell

Twittern 0

14. Mai 2011, Neue Zürcher Zeitung

Die USA stossen an Schuldengrenze

Schatzamt kann Zahlungsunfähigkeit bis Anfang August hinauszögern



Die Schuldenuhr der USA beim

Times Square in New York. (Bild: Reuters)

Am Montag dürften die USA die vom Kongress vorgegebene Verschuldungsgrenze erreichen. Den Parteien bleiben aber gut zwei Monate, um die Limite zu erhöhen. Die Republikaner knüpfen ihre Zustimmung an ausgabenseitige Defizitreduktionen.

Christoph Eisenring, Washington

Nach der Amerikanischen Revolution am Ende des 18. Jahrhunderts erreichte die US-Staatsschuld 34 \$ pro Kopf. Dies entspräche heute laut dem Think-Tank Heritage Foundation 653 \$. Dagegen liegt die Verschuldung des Zentralstaates heute bei 45 000 \$ pro Kopf. Allein seit 2003 – also unter den Präsidenten Bush und Obama – haben sich Washingtons Schulden fast verdoppelt. Laut dem Schatzamt dürfte Washington am Montag an die vom Kongress im Februar 2010 vorgegebene Verschuldungslimite von 14,3 Bio. \$ stossen. Dieser Wert entspricht fast der US-Wirtschaftsleistung eines Jahres. Davon werden aber rund 4,6 Bio. \$ innerhalb des Staates gehalten, etwa

Unternehmen Agenda Schweiz Agenda Ausland

18:15 AKTIEN SCHWEIZ/Schluss: SMI mit Gewinnen - Erholung nach Vortagesverlusten

18:10 AKTIEN EUROPA/Schluss: Gewinne - Schnäppchenkäufe stützen

18:07 AKTIEN FRANKFURT/Schluss: Dax schliesst nach 5 Verkäufen im Plus

ANZEIGE:

PROFESSIONELLE GELDANLAGE FÜR JEDERMANN



Professionelles Portfolio-management wird jetzt einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht - dank der Lösung der Nettobank. Und das zu einem attraktiven Preis. ...»

ANZEIGE:



NZZexecutive: [Top Jobs](#)

Premium Position
Vorsorge- & Finanz - Berater / Gfeller Consulting
[mehr... »](#)

Bank-Informatiker Experte in Business Analyse und Entwicklung
ECONAG
[mehr... »](#)

Direct Sales Manager 100%
Aduno Gruppe
[mehr... »](#)

Teamleiter
Kreditabwicklung Intern.

durch die Sozialversicherungen.

Obamas Wandlung

Werden die USA am Montag somit zahlungsunfähig? Vorerst nicht, denn das Schatzamt kann einen Default hinauszögern. Das geschieht etwa, indem die Pensionsfonds der Staatsangestellten nicht mehr alimentiert werden (was später nachgeholt wird) oder man sich temporär aus einem Fonds beim Treasury bedient, der eigentlich für die Stabilisierung der Währung gedacht ist. Ende März war dieser mit 106 Mrd. \$ dotiert. Die Finanzierung des Zentralstaates soll dank solchen Tricks bis am 2. August gewährleistet sein.

Auseinandersetzungen um die Erhöhung der Verschuldungslimite sind nicht neu: Seit 1962 wurde sie 74-mal erhöht, in den letzten zehn Jahren 10-mal. Die USA sind mit dieser Regelung ein Sonderfall. Eingeführt wurde sie 1917. Bis dahin hatte der Kongress über jede einzelne Emission staatlicher Schulden zu entscheiden. Doch als es darum ging, das Engagement im Ersten Weltkrieg zu finanzieren, erwies sich dies als unpraktisch, weshalb der Kongress für einzelne Schuldenkategorien dem Treasury Limiten vorgab. 1939 ging man dann zu einer aggregierten Zahl für alle Emissionen über. Seither entscheidet das Treasury, wie es die Finanzierung im Rahmen der Limite organisiert. Die Limite soll für jeden sichtbar machen, wo die Verantwortung für das Haushaltsgebaren liegt: beim amerikanischen Kongress. Ihre Erhöhung ist deshalb oft umstritten. So hat sie etwa im Juni 2003 mit der Mehrheit von lediglich einer Stimme das Repräsentantenhaus passiert. Und 2006, unter Präsident Bush, hatte der damalige Senator Barack Obama erklärt, die Erhöhung der Verschuldungsgrenze sei ein Zeichen von Führungsversagen. Obama lehnte das Ansinnen ab. Kürzlich bezeichnete Präsident Obama sein damaliges Abstimmungsverhalten als Fehler. Überraschen kann diese Wandlung nicht, da Obama nun selbst die Limite erhöhen möchte. Bis zum Ende seiner ersten Amtszeit sei ein zusätzlicher Spielraum von 2 Bio. \$ nötig, heisst es aus dem Finanzministerium.

Formsache oder nicht

Der Präsident und die Demokraten betonen, die Erhöhung der Verschuldungsgrenze sei eine logische Folge früherer Ausgabenentscheide des Kongresses und deshalb eine reine «Formsache». Die Haushaltssanierung muss aus ihrer Sicht separat angegangen werden. Sie weisen die Republikaner zudem darauf hin, dass auch bei deren Budgetvorschlag die Verschuldung bis 2021 um 5 Bio. \$ steigen würde, was entsprechende Erhöhungen der Limite nötig mache. Wenn man eine Kreditkarte benutze, sei es auch selbstverständlich, die Ausgaben im nächsten Monat zu begleichen, argumentiert William Gale von der Brookings Institution. Tue man dies nicht, verschlechtere sich das Kreditrating, und man zahle höhere Zinsen. Michael Tanner vom Cato Institute hält dagegen, dass es je nach Ausmass der Erhöhung auch um die Finanzierung neuer Ausgaben gehe. Zudem seien autorisierte Ausgaben nicht dasselbe wie bereits gemachte Ausgaben. Wenn man Washington zwingt, Geld nicht auszugeben, sei dies nicht verwerflich.

ANZEIGE:

FLUGHAFEN ZÜRICH IMMOBILIEN



Spüren Sie Aviatik pur...
...im funktionalen Dienstleistungsgebäude mit eigenem Zugang zum Flugbetrieb. Noch näher am Flugeschehen arbeiten nur die Piloten.
Jetzt informieren! ...»

WETTERAUSSICHTEN: ZÜRICH UND REGION

HEUTE	DO	FR	SA	
				▶ Aktuelles Wetter
7° 24°	11° 22°	11° 23°	11° 25°	▶ Mittelfristprognosen
				▶ Niederschlagsradar
				▶ Windprognosen

NZZEXECUTIVE: JOBSUCHE

Stellen für Kader und Fachspezialisten
Hier die Angebote aus Print und Online abrufen.

Stichwort:

SERVICE: GESCHÄFTSBERICHTE 2010



Bestellen Sie hier kostenlos die aktuellen Geschäftsberichte von namhaften Unternehmen. ...»

NZZ-Wirtschaftsredaktoren auf Twitter



mferberNZZ Beste Pensionskasse mit 12,1% Rendite, schlechteste mit -3%



mferberNZZ ASset Allocation der Pensionskassen: 37% Obligationen, 27,4% Aktien, 19,4% Immobilien, 7,3% Cash, 5,1% alternative Anlagen



mferberNZZ Swisscanto: Private Pensionskassen per Ende 2010 mit Deckungsgrad 106%, öffentliche mit 91%



Join the conversation

Finanzierungen
Zürcher Kantonalbank
[mehr...»](#)

Strategy Analyst
Daniel Swarovski Corporation AG
[mehr...»](#)

Chief Operation Officer (COO)
LeShop SA
[mehr...»](#)

NZZdomizil: [Selection](#)

Haus in Jonen, AG
[mehr...»](#)

Haus in Wald, AR
[mehr...»](#)

Terrassenhaus in Wohlen, AG
[mehr...»](#)

Wohnung in Aarau, AG
[mehr...»](#)

Anwesen in Basel
[mehr...»](#)

Eine Familie, die über ihre Verhältnisse lebe, müsse sich auch neu ausrichten.

Die Republikaner wollen eine Zustimmung deshalb an ausgabenseitige Defizitreduktionen knüpfen. Diese müssten so hoch sein wie die Erhöhung der Limite, sagte der republikanische Mehrheitsführer im Repräsentantenhaus, John Boehner, Anfang Woche. Präsident Obama hatte in seinem Budgetentwurf zwar eine Art Schuldenbremse vorgeschlagen. Wenn ab 2014 die Prognose für die Schuldenquote nicht nach unten zeigt, müssten demnach zum einen die diskretionären Ausgaben – gemeint sind die Ausgaben ohne Sozialversicherungen und Militär – reduziert werden. Zum anderen würden gewisse Steuerabzüge wegfallen, was auf eine Mehrbelastung hinausliefe. Die Republikaner lehnen diese Variante aber ab: So würde der Trigger nur etwa 15% der Staatsausgaben betreffen. Und Steuererhöhungen kommen für sie nicht in Frage.

Boehner an zwei Fronten

Der Gesetzesentwurf eines republikanischen Senators sieht dagegen vor, die Ausgaben auf das langjährige Mittel von 20,6% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zu drücken. Derzeit liegen sie bei gut 24% des BIP. Die beiden Lager liegen somit weit auseinander. Als es vor Monatsfrist darum gegangen war, eine Schliessung der Verwaltung zu verhindern, hatten sie sich noch zusammengerauft. Diesmal aber gibt es keinen exakten Stichtag, was eine Einigung erschwert. Der 2. August ist eine Schätzung des Treasury. Einige Frischgewählte unter den Republikanern wollen von einem solchen Termin überhaupt nichts wissen. Das Treasury könne ab August ja die Ausgaben so steuern, dass die Schulden prioritär bedient würden, sagen sie. So weit will Boehner nicht gehen. Und das Treasury argumentiert, dass die Wirkungen in jedem Fall verheerend seien, wenn die USA einen Teil ihrer Rechnungen nicht mehr begleichen könnten. Boehner hat somit die undankbare Aufgabe, sich nicht nur mit den Demokraten zu einigen, sondern auch die eigenen Leute bei der Stange zu halten. Vor Juli jedenfalls sollte man nicht mit Resultaten rechnen. Eine Richtschnur könnte den Parteien die Aussage von Thomas Jefferson bieten, einem Gründervater der USA. Er hatte 1789 geschrieben, dass keine Generation mehr Schulden machen solle, als sie im Lauf ihrer Existenz auch zurückzahlen könne.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.

Keine Leserkommentare

Wenn Sie diesen Artikel kommentieren möchten, melden Sie sich bitte mit Ihrem [MyNZZ-Benutzernamen](#) an. Diese Funktion ist an Wochenenden und Feiertagen gesperrt.

Wirtschaft: [Aktuell](#)

[Aktien](#) [Währungen](#) [Rohstoffe](#)

Ausgewählte Aktienmärkte

	Aktuell	Vortag %
SMI	6,535.24	0.60
DAX	7,303.53	0.65
DOW JONES	12,503.76	0.19
EURO STOXX 50	2,867.30	0.62
NIKKEI 225	9,662.08	0.99

WIRTSCHAFT IM GESPRÄCH: [CESAR PURISIMA](#)



Philippinischer Saubermacher
Der Kreuzzug des Finanzministers gegen die Korruption ...»

IN EIGENER SACHE: [«IMPULSE» IN DENKPAUSE](#)

Nach gut zweieinhalb Jahren erfreut sich «NZZ Impulse» mit mehreren tausend täglichen Abrufen einer grossen Beliebtheit. Dennoch sind wir der Meinung, dass es Zeit wird, das Format weiterzuentwickeln. Daher macht «NZZ Impulse» per sofort eine Denkpause. ...»

ANZEIGE:

BILDSTRECKE: [WIRTSCHAFTSSTANDORT CHINA](#)



Übergangslösung für die Spitze des Währungsfonds gefordert
Der Druck für einen ...»



Griechenland-Umschuldung – ein «Rezept für Katastrophe»
Der Chefökonom der ...»



ZKB von der Erb-Pleite unberührt
Anders als zahlreiche andere Finanzinstitute ist ...»



Tiefe Zinsen machen den Pensionskassen zu schaffen
Die Schweizer Pensionskassen haben im vergangenen ...»

Aktien für 2011 kaufen

Jetzt folgende Aktien kaufen, die 2011 explodieren!
Kapitalmarkt-Trends.de

Explodierende Märkte 2011

Die heißesten Aktien, die jetzt in 2011 nach der Krise explodieren!
candlesticks-analyse.de/2011 Ads by Google

NZZOnline

Kontakt • Impressum • Werbung • AGB • Copyright • Unternehmen • Partner-Portal: FAZ.NET



BILDSTRECKE: WIRTSCHAFTSSTANDORT INDIEN



Börsen-Newsticker

18:15 AKTIEN SCHWEIZ/Schluss: SMI mit Gewinnen - Erholung nach Vortagesverlusten

18:10 AKTIEN EUROPA/Schluss: Gewinne - Schnäppchenkäufe stützen

18:07 AKTIEN FRANKFURT/Schluss: Dax schliesst nach 5

IMMOBILIEN: FINDEN SIE IHRE WOHNUNG

KAUF MIETE

PLZ oder Ort

ARBEITSMARKT: DR. RICHARD EGGER



Techniken allein verhelfen nicht zu Leadership.
Eine Führungspersönlichkeit wird nur, wer sich auf die Konfrontation mit sich selber einlässt. ...»

ARBEITSRECHT: GESCHÄFTSWAGEN



SERVICE: [GESCHÄFTSBERICHTE 2010](#)



Bestellen Sie hier kostenlos die aktuellen Geschäftsberichte von namhaften Unternehmen. ...»

F.A.Z. Wirtschaftspolitik



16:25 Kommentar zur Jugendarbeitslosigkeit: Eine unsinnige Generationendebatte

16:14 Wirtschaftsweiser Wolfgang Franz: „Vermutlich kommen wir zur Rente mit 69“

11:57 Lücke in der Sozialversicherung: Wirtschaftsweise

PORTFOLIO: [IHR VERMÖGEN IMMER IM GRIFF](#)



Kostenlose Depotfunktion
Überwachen Sie Ihre Wertschriftendepots an einem zentralen Ort. Verpassen Sie keine Kurssprünge Ihrer Lieblingsaktien mehr. Melden Sie sich an. ...»

MARKTPLATZ: [WEINWELT](#)



Suchen Sie Ihren Lieblingswein!
Entdecken Sie die wunderbare Welt des Weins – mit gepflegten Gewächsen aus dem Weinhaus Albert Reichmuth ...»

AKTIEN: [TOPS UND FLOPS](#)

Die Märkte auf einen Blick
Welche Titel haben seit Jahresbeginn am besten abgeschnitten? Welches sind die



Verlierer des Tages, der Woche,
des Monats? ...»

ONLINE-SERVICES: **KOSTENLOSE DOWNLOADS**



Informieren Sie sich über die
neusten Nachrichten - mit
unseren Google Gadgets und
weiteren nützlichen Programmen
für Ihren Desktop. ...»

Partnersuche | Flugtickets



Jemand wartet auf Dich

Lernen Sie seriöse Singles in Ihrer Nähe kennen – mit
Parship.ch, der Online-Partneragentur. Jetzt kostenlos
testen. ...»

SERVICE: **GESCHÄFTSBERICHTE 2010**



Bestellen Sie hier kostenlos die
aktuellen Geschäftsberichte von
namhaften Unternehmen. ...»